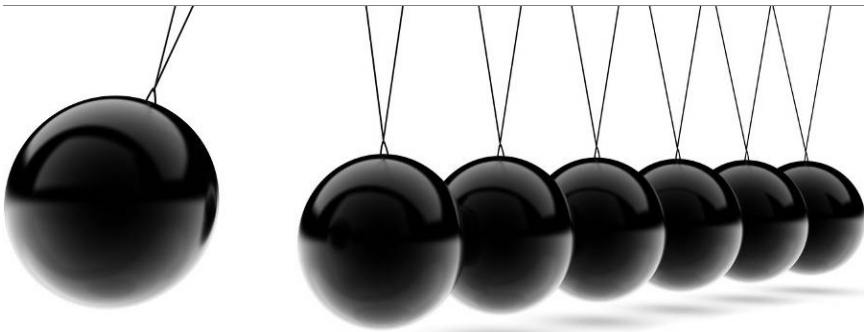


Sollten Probleme mit der Darstellungsweise dieser News bestehen, können Sie sie [hier](#) als Pdf-Dokument finden.



### Sehr geehrte Damen und Herren,

der Frühling steht vor der Tür und mit ihm beginnt nun bald wieder die Zeit, wo sich besonders die Autohersteller mit ihren Prämien und Boni für die Mitarbeiter übertreffen werden. Obwohl die Wirkung dieser Form der Mitarbeiterbeteiligung „light“ von Experten und Wissenschaftlern bezweifelt wird, sind die entsprechenden Meldungen zur Frühjahrzeit regelmäßiger Bestandteil der Wirtschaftsnachrichten. So viel Aufmerksamkeit wünschte man sich auch für die Kapitalbeteiligung der Mitarbeiter. Doch es scheint, dass diese von vielen Beteiligungsunternehmen noch immer als Geheimsache behandelt wird.

Dabei zeigt eine aktuelle Studie, dass insbesondere die Nachfrage nach langfristigen Vergütungselementen, wie u.a. der Mitarbeiterbeteiligung, zunimmt. Wenngleich auch im europäischen Vergleich nach wie vor verbesserte Rahmenbedingungen in Deutschland gefordert werden müssen, so ist es aber auch an den Unternehmen, aktiver über ihre Beteiligungsprogramme und die positiven Auswirkungen für die Mitarbeiter zu berichten. Nicht zuletzt weil sie damit auch einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag zur Vermögenbildung in Deutschland leisten.

Mit den aktuellen AGP News wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre.

Mit den besten Grüßen aus Kassel

Ihr Dirk Lambach

### Die Themen dieser AGP News im Überblick:

- **Kleine Anfrage zur Mitarbeiterbeteiligung**
- **Nachfrage nach langfristiger Vergütung wächst**
- **FDP kritisiert fehlende Anpassung von Freibeträgen**
- **Effiziente Vermögensbildung – Was wir von Spanien lernen können**
- **Wie alle von der Globalisierung profitieren**
- **Veranstaltungshinweis: Webinar // Rendite-Dreieck Mitarbeiteraktien**

### Kleine Anfrage zur Mitarbeiterbeteiligung

FDP und Grüne haben sich jeweils mit einer kleinen Anfrage zur Mitarbeiterbeteiligung an die Bundesregierung gewandt. Beide Fraktionen verwiesen dabei auf die zunehmende Bedeutung der Mitarbeiterbeteiligung bei der Rekrutierung von Personal. Die Abgeordneten wollten wissen, wie sich die Situation in Deutschland darstellt und welche Voraussetzungen Unternehmen hier vorfinden. Auf die Anfrage der Grünen antwortete die Bundesregierung, dass es vor allem eine Entscheidung der Unternehmen sei, Beteiligungsprogramme anzubieten. Für Vorteile aus eingeräumten Mitarbeiterkapitalbeteiligungen bestehe in begrenztem Umfang Steuerfreiheit. Als ein Grund für die geringe Verbreitung solcher Programme vermutet die Bundesregierung eine gewisse Skepsis vor allem bei mittelständischen Unternehmen gegenüber Mitspracherechten der Belegschaft. Die Bundesregierung gibt in ihrer Antwort an, sich für eine stärkere Verbreitung der Mitarbeiterbeteiligung einzusetzen. Sie prüfe entsprechend dem Auftrag aus dem Koalitionsvertrag neue Möglichkeiten. Die Prüfung dauere jedoch auf fachlicher Ebene noch an.



^ Nach oben

## Nachfrage nach langfristiger Vergütung wächst

Die Nachfrage nach langfristigen Vergütungselementen wie Aktienoptionen, Mitarbeiterbeteiligung oder Long-Term-Cash-Plänen wächst. Wie eine neue Studie der Lurse AG zeigt, sehen sich 35 Prozent der befragten Unternehmen auf der Bewerberseite mit der zunehmenden Anfrage nach langfristigen Incentivierungsmöglichkeiten konfrontiert. Weil sie keine Long Term Incentives (LTI) im Angebot haben, gaben sogar sechs Prozent der Teilnehmer an, bereits potenzielle Mitarbeiter verloren zu haben. Bewerber aus dem angelsächsischen Raum fragten verstärkt nach langfristigen Boni. Insbesondere Kandidaten aus den USA erwiesen sich hier als Trendsetter.



^ Nach oben

## FDP kritisiert fehlende Anpassung von Freibeträgen

Die Liberalen beklagen zu viele Steuerfreibeträge, die nicht angepasst würden. Obwohl eine Vielzahl von Freibeträge wie u.a. für eine Mitarbeiterbeteiligung teilweise seit 15 Jahren nicht mehr verändert wurden, plant die Regierung derzeit keine Anpassungen. Das geht aus einer Antwort des Ministeriums auf eine kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion von Dezember letzten Jahres hervor. „Bei der Entlastung der Bürger versagt die Bundesregierung auch im Kleinen“, kritisierte daher FDP-Finanzpolitiker Frank Schäffler Anfang Januar bei RP-Online.



^ Nach oben

## Effiziente Vermögensbildung – Was wir von Spanien lernen können

Die Deutschen sparen fleißig, aber wenig effizient. Das zeigt eine europäische Vergleichsstudie der Allianz. Im Zeitraum von 2003 bis 2017 warfen die Geldvermögen deutscher Sparer mit einer durchschnittlichen Rendite von 2,8 Prozent demnach den zweitschlechtesten Wert ab. Dennoch stiegen die Geldvermögen im Untersuchungszeitraum insgesamt um rund 70 Prozent. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang der Vergleich mit Spanien, wo die Geldvermögen ebenfalls um 70 Prozent zulegten. Während sich die Deutschen den Vermögensaufbau zu einem Viertel von Arbeitseinkommen oder Renten absparten, erzielten die Spanier aus Zinsen und Dividenden so hohe Einnahmen, dass sie einen Teil davon ausgeben und ihr Vermögen trotzdem um den gleichen Prozentsatz steigern konnten wie die Deutschen.

„Das Geld kann für den Sparer arbeiten oder der Sparer für das Geld“, kommentierte der Autor der Studie, Arne Holzhausen. Hauptgrund für den größeren Anlage-Erfolg der Spanier sei die vergleichsweise hohe Aktienquote: 22 Prozent der Geldvermögen seien dort in Aktien investiert, in Deutschland nur sieben. Die Ursachen sind vielfältig. Neben unterschiedlichen Altersvorsorgesystemen könnte auch die Besteuerung von Dividenden und Gewinnen aus Aktienverkäufen eine Rolle spielen. Allianz-Experte Holzhausen wies außerdem darauf hin, dass die Vergabe von Belegschaftsaktien in Spanien stärker gefördert werde als in Deutschland. Der Steuerfreibetrag für diese Form der Mitarbeiterbeteiligung liegt in der Bundesrepublik bei 360 Euro im Jahr, „in Spanien ist er drei Mal so hoch“, sagte Holzhausen.



^ Nach oben

## Wie alle von der Globalisierung profitieren

FDP-Bundestagsabgeordnete Bettina Stark-Watzinger erläuterte in einem Gastbeitrag für FOCUS Online wie sowohl die Sieger der Globalisierung als auch jene, die sich als Verlierer fühlten, von ihr profitieren könnten. Das Aufstiegsversprechen der Sozialen Marktwirtschaft, durch Leistung und den Erwerb von Eigentum selbstbestimmt den individuellen Lebensweg zu gehen, dürfte nicht länger aus den Augen gelassen werden, so die Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages. Zudem müsse eine konstruktive Politik die Bürger fit für den Wandel machen und neue Chancen aufzeigen. Als eine von drei Maßnahmen sprach sie sich neben der Bildungsförderung und der Entlastung der Mittelschicht für die Förderung der Mitarbeiterbeteiligung aus. Wie der Sozialtheoretiker Oswald von Nell-Breuning einst forderte, sollte jeder am Gesamtvermögen einer Volkswirtschaft teilhaben. Die Bürger würden positiv in die Zukunft sehen, wenn sie am Mehrwert der Digitalisierung beteiligt sind, so Stark-Watzinger.



[^ Nach oben](#)

---

## Veranstaltungshinweis

### **Webinar // Rendite-Dreieck Mitarbeiteraktien: Vorteile für Unternehmen, Mitarbeiter und Gesellschaft // 18. März**

Gemeinsam mit dem Deutschen Aktieninstitut hat die hkp/// group das Rendite-Dreieck Mitarbeiteraktien entwickelt. Auf dessen Basis lassen sich für jedermann die Erträge von Beteiligungsprogrammen börsennotierter Unternehmen in unterschiedlichen Plansituationen und bei frei wählbaren steuerlichen Rahmenbedingungen veranschaulichen. Ziel ist es, eine faktenbasierte Diskussion zu Rendite und Risiko von Beteiligungsprogrammen zu ermöglichen. In dem kostenlosen Webinar, unterstützt von der AGP, präsentieren die hkp/// group und das Deutsche Aktieninstitut die Funktionalitäten des Rendite-Dreiecks Mitarbeiteraktien und illustrieren exemplarisch die Wertentwicklung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgewählter Unternehmen. Auch stellen sie gemeinsam auf aggregierter Ebene zentrale, aus der Arbeit mit dem Rendite-Dreieck Mitarbeiterbeteiligung gewonnene Erkenntnisse zu Ertragspotenzialen und Verlustpuffern in Beteiligungsprogrammen vor. Darüber hinaus erhalten Teilnehmer Hinweise, wie sich das Rendite-Dreieck Mitarbeiteraktien individuell auf spezifische Rahmenbedingungen und Bedarfe anpassen und so effektiv für die interne Konzeption und Kommunikation in der Mitarbeiterbeteiligung nutzen lässt. [>>Anmeldung unter www.hkp.com/de/events/webinar\\_renditedreieck\\_mab.html](http://www.hkp.com/de/events/webinar_renditedreieck_mab.html)

[^ Nach oben](#)

---

## Impressum

Die AGP News sind eine Publikation der  
AGP e.V. – Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung  
Wilhelmshöher Allee 283a | 34131 Kassel  
Tel.: 0561-932425-0 | Fax: 0561-932425-2  
[info@agpev.de](mailto:info@agpev.de) | [www.agpev.de](http://www.agpev.de) | [twitter.com/agp\\_ev](https://twitter.com/agp_ev)

Wenn Sie die AGP News künftig nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier.

[>>abbestellen](#)